

Umgang miteinander

Ich verhalte mich allen gegenüber so, wie auch ich behandelt werden möchte:

Ich grüße jeden höflich

Ich höre dem anderen zu.

Ich unterbreche niemanden, wenn er gerade spricht.

Ich helfe meinen MitschülerInnen.

Ich bin ehrlich.

Ich beschuldige, beleidige und verspötte niemanden.

Ich bin bei Konflikten auf keinen Fall gewalttätig und bemühe mich um eine friedliche Lösung.

Ich halte mich an unsere Klassenregeln.

Ich weiß, dass ich selbst für mein Handeln verantwortlich bin. Ich trage durch mein Verhalten dazu bei, dass in meiner Schule ein angenehmes, positives Klima für alle herrscht.

Schulweg

Ich verhalte mich beim Warten auf den Bus und im Bus diszipliniert.

Als Fußgänger benutze ich den Gehsteig und die Zebrastreifen.

Ab der „Samidekurve“ beim Musikheim schiebe ich mein Fahrrad bis zur Schule. Das gleiche mache ich auf dem Heimweg.

Unterricht

Als FahrschülerIn darf ich mich in der kalten Jahreszeit schon vor 7.45 Uhr im Schulhaus aufhalten. Ich bleibe in den zugewiesenen Aufenthaltsbereichen und verhalte mich diszipliniert. Bei grobem Fehlverhalten darf ich erst um 7.45 Uhr die Schule betreten.

Ich stelle in der Garderobe meine Schuhe ordentlich hin, hänge meine Jacke auf und ziehe meine Hausschuhe an.

Gegenstände, die nicht mir gehören, greife ich nicht an.

Nach dem Unterricht gebe ich meine Hausschuhe in ein Sackerl.

Ich erscheine pünktlich zum Unterricht.

Wenn ich ein Handy, ... mitbringe, so bleibt es ausgeschaltet, bis ein Lehrer mir die Benutzung erlaubt. Wenn ich mein Handy unerlaubt verwende, muss ich es bei meinem Lehrer abgeben oder meine Eltern müssen es in der Direktion abholen.

Ich versuche Müll zu vermeiden oder zumindest zu trennen.

Ich bringe keine Dosengetränke und Energydrinks mit in die Schule

oder zu Schulveranstaltungen.

Ich kann bei passender Wetterlage die große Pause am Platz des Jugendgästehauses verbringen. Ich bin dort Gast und verhalte mich dementsprechend.

Ich laufe im Schulhaus nicht herum, das ist zu gefährlich.

Nach dem Unterricht räume ich die Klasse zusammen, leere mein Bankfach und stelle die Sessel auf die Tische.

Falls ich krank war, erkundige ich mich selbständig, ob ich Termine, Arbeitsaufträge oder Lerninhalte versäumt habe. Ich frage meine Lehrer und bitte sie um Mithilfe.

Wenn ich den Unterricht immer wieder störe und meine Mitschüler vom Lernen abhalte, muss ich im Auszeitraum arbeiten.

Wir LehrerInnen

Wir setzen kindgerechte, abwechslungsreiche, innovative Lernformen ein.

Wir fördern die Stärken unserer SchülerInnen und setzen bei Lerndefiziten entsprechende Fördermaßnahmen ein.

Wir bemühen uns um eine angenehme Lernumgebung.

Wir arbeiten gemeinsam mit Eltern und Kindern an Konfliktlösungen.

Uns liegt das Wohl aller SchülerInnen gleichermaßen am Herzen.

Wir haben für die Sorgen der Kinder ein offenes Ohr.

Wir gewähren Transparenz hinsichtlich der Leistungskriterien.

Wir sind Vorbilder im höflichen Umgang miteinander.

Wir motivieren die SchülerInnen zu Einhaltung der Vereinbarungen.

Pädagogische Maßnahmen

Der Lehrer, die Lehrerin führt ein pädagogisches Gespräch mit dem Schüler, der Schülerin.

Der Schulleiter führt ein pädagogisches Gespräch unter Anwesenheit des Lehrers, der Lehrerin, des Schülers, der Schülerin.

Der Schulleiter führt ein pädagogisches Gespräch unter Anwesenheit des Lehrers, der Lehrerin, des Schülers, der Schülerin und der Erziehungsberechtigten.

Der Schüler, die Schülerin verfasst schriftlich eine Reflexion über das eigene Verhalten.

Der Schulleiter informiert die zuständigen Schulaufsichtsbehörden bei groben Regelverstößen.

Bei groben Regelverstößen ist auch mit dem Ausschluss von diversen Schulveranstaltungen zu rechnen.

Der Schulleiter informiert die zuständige Schulaufsichtsbehörde, wenn eine Suspendierung in Erwägung gezogen wird.

Wenn die Sicherheit des betroffenen Schülers, der betroffenen Schülerin, oder die Sicherheit eines oder mehrerer Mitschüler, Mitschülerinnen gefährdet ist und diese nicht durch andere Maßnahmen wieder hergestellt werden kann, wird die Suspendierung des Schülers, der Schülerin bei der zuständigen Schulaufsichtsbehörde beantragt.

Wir als Eltern verpflichten uns zu folgenden Punkten:

Wir besprechen die Verhaltensvereinbarungen mit unseren Kindern und weisen sie auf die Wichtigkeit der Einhaltung aller Regeln hin.

Wir halten uns an Vereinbarungen, die mit Lehrern und Lehrerinnen und dem Schulleiter getroffen werden.

Wir wollen als Vorbilder dienen und unseren Kindern Grundwerte vorleben und vermitteln.

Wir erkennen die Kompetenz aller LehrerInnen an und unterstützen diese.

Bei Problemen versuchen wir gemeinsam und in Zusammenarbeit mit der Schule Lösungen zu finden.

Wir kontrollieren regelmäßig das Mitteilungsheft.

Bei Krankheit des Schülers, der Schülerin informieren wir die Schule und halten unser Kind an Versäumtes (Terminvorgaben, stoffli-

che Inhalte, Wochenpläne, ...) zu erfragen.

Wir achten darauf, dass die SchülerInnen pünktlich zur Schule kommen.

Wir stellen für unsere Kinder stets die nötigen Schulsachen bereit.

Wir achten darauf, dass Handys verantwortungsvoll genutzt werden.

Wir wissen, dass die Handys unserer Kinder in der Schule ausgeschaltet sein müssen.

Wir wissen, dass die Schule für mitgebrachte Gegenstände (Handys, Wertgegenstände, Geldbeträge, usw.) keine Haftung übernehmen kann.

Wir übernehmen für den Medienkonsum unserer Kinder (Fernseher, Computer, usw.) Verantwortung, weil wir wissen, dass sich allzu intensiver Medienkonsum negativ auf die schulischen Leistungen auswirken kann.

Wir unterstützen unsere Kinder dabei, Konflikte, wenn möglich selbst und gewaltfrei zu lösen.

Wir wählen für unsere Kinder eine dem Wetter entsprechende Kleidung.

Wenn unsere Kinder den Unterricht nicht besuchen können, geben wir das schriftlich oder telefonisch bekannt.

Wir wissen, dass Streitigkeiten um Ereignisse, welche sich am Vormittag in der Schule zugetragen haben, auch dort bereinigt werden und nicht von uns Eltern telefonisch am Nachmittag.

**Diese Verhaltensvereinbarungen gelten für alle und
sind verbindlich!**

Schuljahr	Unterschrift Erziehungsberechtigte	Unterschrift SchülerIn